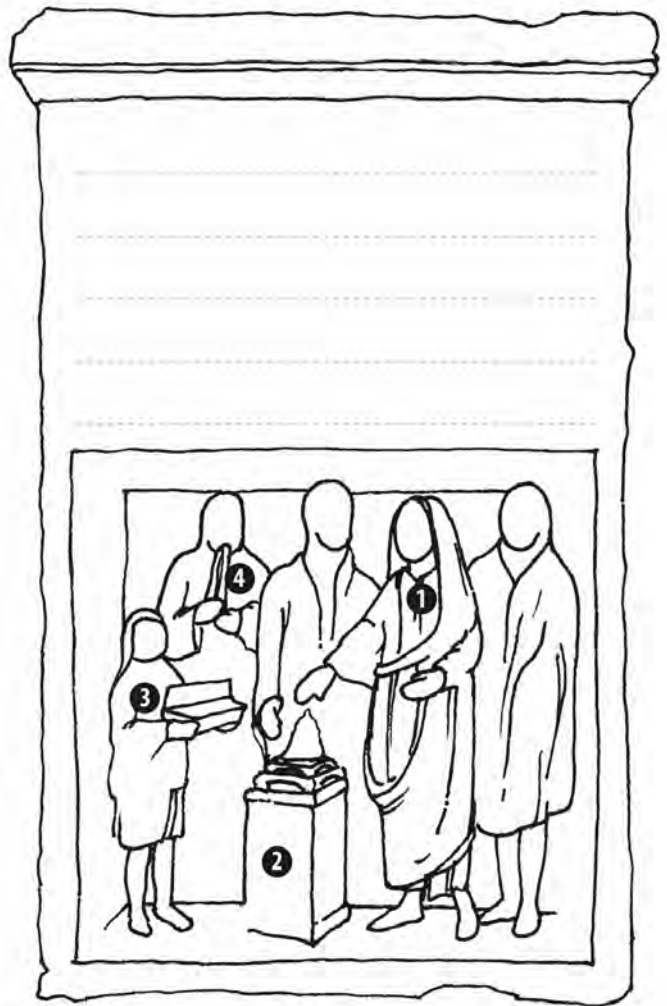


M 2.2 Zeittafel: Germanien im Römischen Reich

58–51 v. Chr.	Caesar erobert Gallien und unternimmt auch Vorstöße ins rechtsrheinische Germanien.
27 v. Chr.	Octavian, der Adoptivsohn Caesars, setzt sich im Bürgerkrieg nach Caesars Ermordung durch und etabliert seine Alleinherrschaft, das Prinzipat; er erhält den Ehrennamen Augustus.
19 v. Chr.	Ansiedlung der germanischen Ubier im Gebiet des heutigen Köln, die Siedlung trägt den Namen <i>oppidum Ubiorum</i> (= Stadt der Ubier)
9 n. Chr.	Das römische Heer unter dem Statthalter Varus erleidet eine bedeutende Niederlage gegen die Germanen unter der Führung des Cheruskers Arminius im „Teutoburger Wald“.
13 n. Chr.	Das römische Heer an der Rheingrenze wird in ein ober- und ein niedergermanisches geteilt und dem Oberkommando des Germanicus, einem Angehörigen des Kaiserhauses, unterstellt.
50	Auf Wunsch Agrippinas, der Frau des Kaisers Claudius, wird ihr Geburtsort, das <i>oppidum Ubiorum</i> , zur <i>colonia</i> , also zur römischen Bürgerkolonie, erhoben; Veteranen römischer Legionen werden angesiedelt.
69–70	In den Thronwirren nach Neros Selbstmord gefährdet der Aufstand der germanischen Bataver unter Julius Civilis, der auch keltische Stämme gewinnen kann, die römische Herrschaft.
90	Verwaltungsreform des Kaisers Domitian: Die Heeresbezirke am Rhein werden zur Provinz Germania: Germania Inferior mit dem Zentralort CCAA ( <i>Colonia Claudia Ara Agrippinensium</i> , Köln) und Germania Superior mit dem Zentralort Mogontiacum (Mainz).
167–180	Kriege gegen die germanischen Markomannen an der Donau unter Kaiser Marc Aurel
211	<i>Constitutio Antoniniana</i> des Kaisers Caracalla: Alle Reichsbewohner erhalten das römische Bürgerrecht.
ab 260	„Barbarische“ Vorstöße gegen römische Grenzen
284	Neugliederung der Provinzen durch Kaiser Diokletian
313	Den Christen wird durch Kaiser Konstantin ungehinderte Religionsausübung zugestanden.
355	Fränkischer Überfall auf Köln
410	Die Westgoten nehmen Rom ein.
455	Die ripuarischen Franken erobern Köln und machen es zu ihrer Hauptstadt.

Autorin: Anna Katharina Frings, Köln

M 2.5 Umzeichnung des Weihaltars für Vagdavercustis



Umzeichnung: Bettina Hegewald

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....

Hinweise zur Entzifferung:

- praef(ectus) praet(orio) – Prätorianerpräfekt, einer der beiden Kommandeure der Prätorianerkohorte in Rom
- em(entissimus) v(ir) – etwa: Exzellenz (Rangtitel)

Leitfrage/Arbeitsauftrag

Tragen sie den Wortlaut der Inschrift in das Textfeld ein und ergänzen Sie die Angaben zu den dargestellten Personen und Gegenständen.